

1,1 Millionen Franken für Turnhalle Dornacker 02. Juni 2016



Die Turnhalle Dornacker wird im Zentrum des Interesses der kommenden Gemeindeversammlung stehen. Bild: Liselotte Jost-Zürcher

Die kommende Gemeindeversammlung vom 21. Juni in Huttwil dürfte keine hohen Wellen werfen. Die drei traktandierten Geschäfte dürften noch vor den beiden EM-Fussballspielen Kroatien – Spanien und Tschechien – Türkei, die um 21 Uhr beginnen, abgehandelt sein. Im Mittelpunkt steht die Genehmigung eines Verpflichtungskredites von 1,1 Millionen Franken für den Anbau eines Geräteraumes, die Sanierung des Gebäudes sowie des Aussenplatzes bei der Turnhalle Dornacker.

Von Walter Ryser

Für einmal dürfte es an der Gemeindeversammlung in Huttwil nicht viel zu diskutieren geben. Bereits die Jahresrechnung 2015 der Gemeinde gibt nicht viel zu reden. Sie weist ein moderates Defizit von 247 175 Franken auf. Die Investitionsrechnung weist Nettoinvestitionen für das Jahr 2015 von 2,969 Millionen Franken auf. Dabei wurden 1,376 Millionen Franken weniger investiert als im Voranschlag vorgesehen waren. Die grösste Abweichung betrifft die Verschiebung der Zahlung an die Projekte Bahnhof und Bahnhofknoten. Auf der Traktandenliste der Gemeindeversammlung steht im Weiteren die Genehmigung der Teilrevision des Organisationsreglementes des Sozialdienstes Region Trachselwald. Aufgrund der Neuregelung der Zuständigkeiten im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz (KES) musste, gestützt auf das übergeordnete Kindes- und Erwachsenenschutzgesetz (KESG), insbesondere der Zweckartikel im Organisationsreglement des Regionalen Sozialdienstes Trachselwald angepasst werden. Das wichtigste Geschäft an der kommenden Gemeindeversammlung betrifft die Turnhalle Dornacker. Hier ist unter anderem der Anbau eines neuen Geräteraumes geplant. Dabei soll die Fläche des bestehenden Raumes verdoppelt werden, wobei im Zwischenraum ein zusätzlicher Raum entstehen soll. Nach dem Abbruch des Kellers soll der neue Geräteraumteil im Erdgeschoss in Beton erstellt werden. Im Zwischen- und Obergeschoss ist jeweils eine gedämmte Holzkonstruktion vorgesehen.

Automatische Türe

Die Halle wird entsprechend der bereits sanierten Halle im Untergeschoss erneuert. Die Heizungsanlage muss aufgrund des neuen Anbaus ebenfalls angepasst werden. Der bestehende Eingang entspricht energetisch und

sicherheitstechnisch nicht mehr dem heutigen Stand, den heutigen Ansprüchen und Erfordernissen. Daher ist es laut dem Gemeinderat sinnvoll, den Windfang mit der Türe zu ersetzen. Im Projekt ist neu eine automatische Türe vorgesehen. Aber auch die Gebäudehülle präsentiert sich in einem schlechten Zustand. So hat beispielsweise beim Giebelteil der Zahn der Zeit, aber auch das Wetter, Spuren hinterlassen. Deshalb ist geplant, die Fassade zu dämmen und mit Faserzementplatten zu verkleiden. Energietechnisch gesehen bilden die Glasbausteine an der Südfassade im Obergeschoss bei der oberen Halle eine grossflächige, markante Wärmebrücke. Die Glasbausteine stammen zudem aus dem Erstellungsjahr und sind nicht mehr zeitgemäss. Mit deren Abbruch und dem Einbau von Klarsichtfenstern kann Energie im Bereich der Heizung und zum Teil auch im Bereich der Beleuchtung eingespart werden. Weil die kantonale Denkmalpflege die Ansicht vertritt, dass dieser Teil den Charakter des Gebäudes in dessen Bauepoche darstellt, gilt es im Rahmen der Sanierungsarbeiten noch Details mit der Denkmalpflege zu regeln. Letztendlich gilt es auch noch den bestehenden Aussenplatz südlich der Halle zu erneuern. Er soll den Bedürfnissen der Schule und den Vereinen angepasst und der Hartbelag durch einen Kunststoffbelag ersetzt werden. Für das gesamte Sanierungsprojekt rechnet der Gemeinderat mit Kosten in der Höhe von 1,1 Millionen Franken. Nach erfolgter Genehmigung durch die Huttwiler Gemeindeversammlung ist vorgesehen, das Bauvorhaben im Herbst dieses Jahres umzusetzen.

Nutzung Saal Hotel Kleiner Prinz

Mit den Eigentümern sowie dem Pächterpaar des Hotel Kleiner Prinz hat der Gemeinderat Verhandlungen geführt, mit dem Ziel, die Nutzung des Saales durch die Huttwiler Vereine und Schulen sowie die Einwohnergemeinde weiterhin zu gewährleisten. Dazu wurde ein neuer Dreijahresvertrag (1. Mai 2016 bis 30. April 2019) abgeschlossen, der auf der bisherigen Vertragslösung basiert. Bei Jahreskosten von 41 000 Franken liegen die Gesamtkosten gemäss Vertragsdauer mit 123 000 Franken über der Finanzkompetenz des Gemeinderates, womit die mit Fritz Graber (Eigentümer) und der Pächterfamilie Nägeli getroffene Vereinbarung dem fakultativen Finanzreferendum unterliegt. Mit dem Abschluss des Vertrages können die Huttwiler Vereine den StädtliSaal im Hotel Kleiner Prinz für die Durchführung von Vereinsanlässen wie bis anhin unentgeltlich nutzen.